

Nach erfolgreichem Praxiseinsatz – RheinEnergie bestellt SF₆-freie Ringkabelschaltanlagen von Schneider Electric

Die RheinEnergie setzt auf 12kV-Mittelspannungsschaltanlage von Schneider Electric, die komplett auf klimawirksame Fluorgase verzichtet.

Köln/Ratingen, 11. März 2024 – Nach erfolgreicher Testphase sind beim Kölner Energieversorger RheinEnergie klimafreundliche Mittelspannungsschaltanlagen Teil des regulären Netzbetriebs. Seit August 2022 arbeitet das Unternehmen mit der [RM AirSeT](#) von Schneider Electric, einer gasisolierten Ringkabelschaltanlage, die ganz ohne Fluorgase auskommt. Nach erfolgter EU-weiter Ausschreibung hat die RheinEnergie unter anderem Schneider Electric mit der Lieferung von weiteren Schaltanlagen dieser Art beauftragt.

Für die RheinEnergie ist Klimaschutz ein fundamentaler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Bis zum Jahr 2035 will das Unternehmen seine gesamte Strom- und Wärmeerzeugung klimaneutral gestalten. Dazu baut die RheinEnergie ihr eigenes Portfolio an Erneuerbaren-Energie-Anlagen aus, erweitert das Fernwärmenetz und modernisiert ihre Heizkraftwerke für die Nutzung von Wasserstoff. Um auch bei der Verteilung elektrischer Energie noch nachhaltiger zu werden, setzt die RheinEnergie nun auf SF₆-freie Technologie von Schneider Electric.

Grüne Netze für grüne Energie

Für das sichere Schalten in der Mittelspannung wurde lange Zeit das Isoliergas Schwefelhexafluorid (SF₆) genutzt, da es über hervorragende dielektrische Eigenschaften verfügt. Allerdings ist es auch das stärkste bekannte Treibhausgas mit dem 25.200-fachen GWP (Global Warming Potential) von CO₂, wenn es in die Atmosphäre gelangt. Mittlerweile gibt es im Markt [umweltfreundliche, digital vernetzbare](#) Alternativen zu diesen klassischen Anlagen. Eine dieser Anlagen verrichtet ihre Aufgabe in einer Ortsnetzstation der RheinEnergie in Köln-Neuehrenfeld.

Bei der RM AirSeT handelt es sich um eine 12-Kilovolt-Anlage mit drei frei kombinierbaren Feldern, einem Bemessungsstrom von 630 Ampere (A) und einer Kurzschlussfestigkeit von 20 kA. Die Isolierung erfolgt mit gereinigter, getrockneter Luft im Druckbehälter, die Unterbrechung in einer Vakuumkammer (Shunt-Vakuum-Schaltung), sodass die vertraute Bedienungsweise des Dreistellungsschalters erhalten bleibt. Dabei ist die neue Lösung ähnlich kompakt wie das Vorgängermodell. Die Anlage überzeugt jedoch nicht nur in Sachen Nachhaltigkeit. Hinzu kommt die digitale Konnektivität, welche beispielsweise mithilfe von Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren den Weg in die zustandsorientierte Wartung ebnet.

„Um unser Ziel einer vollständigen Klimaneutralität zu erreichen, brauchen wir viele Bausteine. Neben der Erzeugung von regenerativem Strom und Wärme nehmen wir auch die Stromnetze in den Blick. SF₆-freie Schaltanlagen von Schneider Electric sind ein wichtiger Beitrag, auch das Stromnetz klimaneutral zu betreiben. Die Schaltanlagen kommen ohne Treibhausgase aus und sind technisch sowie funktional State of the Art“, sagt Michael Schmidt, Leiter Stromanlagen bei der RheinEnergie.

Für Medienanfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Schneider Electric
Susanne Backe-Theis
susanne-backe@se.com
+49 (0) 172 84 65 294

RheinEnergie
Eugen Ott
presse@rheinenergie.com
+49 221 178-3035